

## Jahresabschluss 2020

### Pandemiebedingt tieferer Umsatz und Ertrag – konsistente Umsetzung der Strategie

- Nettoumsatz CHF 1'283.5 Mio., -10.4%<sup>1</sup>; Nettoumsatz H2 CHF 707.4 Mio., -4.7%<sup>1</sup>
- Betriebsergebnis (EBIT) CHF 79.7 Mio., inkl. CHF 47.4 Mio. Veräusserungsgewinn
- Konzernergebnis CHF 66.9 Mio. und Gewinn je Aktie CHF 31.46
- Strategische Transformation mit Fokus auf Bystronic in Reichweite
- Antrag auf Dividende von CHF 60.00 (Aktie A)

Gruppe Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Nettoumsatz	1'283.5	1'573.2	-18.4%
vergleichbar <sup>1</sup>			-10.4%
Gesamtleistung	1'273.6	1'579.1	-19.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	79.7	167.2	-52.3%
bereinigt <sup>2</sup>	32.3	137.3	-76.5%
in % Gesamtleistung, bereinigt <sup>2</sup>	2.5%	8.7%	-620 bp
Konzernergebnis	66.9	136.8	-51.1%
in % Gesamtleistung	5.3%	8.7%	-340 bp
Minderheiten	1.9	11.1	-83.2%
Betrieblicher Free Cashflow	51.5	40.6	26.8%
Flüssige Mittel	273.3	300.9	-9.2%
Bilanzsumme	1'150.6	1'266.0	-9.1%
Eigenkapital	796.1	880.1	-9.5%
in % der Bilanzsumme	69.2%	69.5%	-30 bp
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	507.8	550.7	-7.8%
Rendite auf Durchschnittsbestand (RONOA) <sup>2</sup>	4.1%	20.0%	-1590 bp
Anzahl Mitarbeitende per Stichtag 31. Dezember	4'891	5'026	-2.7%
Gewinn je Aktie A in CHF	31.46	60.85	-48.3%
Dividende Aktie A in CHF <sup>3</sup>	60.00	42.00	42.9%
Dividende Aktie B in CHF <sup>3</sup>	12.00	8.40	42.9%

<sup>1</sup> Zu stabilen Wechselkursen und bereinigt um Änderungen im Konsolidierungskreis.

<sup>2</sup> 2020 ohne Veräusserungsgewinn von CHF 47.4 Mio. aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner und 2019 ohne Veräusserungsgewinn von CHF 29.9 Mio. aus dem Verkauf des Segments Glass Processing.

<sup>3</sup> 2020 gemäss Antrag des Verwaltungsrats.

Zürich, 16. März 2021 – Der Jahresabschluss 2020 ist mit einem Umsatzrückgang um 18.4% gegenüber Vorjahr und einem Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 79.7 Mio. stark geprägt sowohl von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie als auch von den Devestitionen des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner per Ende Februar 2020 sowie des Segments Glass Processing per Ende März 2019. Mit den Verkäufen fielen einerseits die Umsatz- und Ergebnisbeiträge weg, andererseits resultierten aus den Transaktionen Veräusserungsgewinne von CHF 47.4 Mio. im Jahr 2020 bzw. von CHF 29.9 Mio. im Jahr 2019.

Auf vergleichbarer Basis, also bereinigt um die Änderungen im Konsolidierungskreis sowie zu stabilen Wechselkursen, lag der Nettoumsatz der Gruppe 2020 um 10.4% unter Vorjahr. Im zweiten Halbjahr kam es in allen Segmenten zur erwarteten Beschleunigung der Geschäftsaktivitäten gegenüber dem pandemiebedingt besonders schwachen ersten Halbjahr. In diesem hatte der Umsatz auf vergleichbarer Basis noch um 16.2% unter Vorjahr gelegen. Mit der teilweisen Erholung lag der Nettoumsatz im zweiten Halbjahr auf derselben Basis noch um 4.7% unter Vorjahr.

Das von der Gruppe im März unter dem Titel «Cash, Cost, Complexity» eingeleitete Programm zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie wurde differenziert nach Geschäftsbereich vorbereitet und umgesetzt. Hauptsächlich aus organisatorischen Massnahmen im Segment Outdoor und im Kontext der im Dezember 2019 angekündigten strategischen Transformation der Gruppe ergaben sich Kosten mit einmaligem Charakter im Umfang von rund CHF 14 Mio. Der Betriebsgewinn (EBIT) erreichte CHF 79.7 Mio. im Vergleich zu CHF 167.2 Mio. im Vorjahr und beinhaltet die erwähnten Veräusserungsgewinne. Unter Ausklammerung derselben belief sich der bereinigte EBIT auf CHF 32.3 Mio. bzw. CHF 137.3 Mio. bei einer EBIT-Marge von 2.5% (8.7%). Das Konzernergebnis betrug CHF 66.9 Mio. (CHF 136.8 Mio.), und der Gewinn je Namenaktie A lag mit CHF 31.46 um 48.3% unter Vorjahr. Trotz des tieferen Konzernergebnisses lag der freie operative Cashflow mit CHF 51.5 Mio. über Vorjahr (CHF 40.6 Mio.). Der Bestand an flüssigen Mitteln zum Jahresende betrug CHF 273.3 Mio. (CHF 300.9 Mio.), und die Eigenkapitalquote erreichte 69.2% (69.5%).

Im Kontext der strategischen Transformation der Gruppe erwartet Conzzeta den Abschluss der Transaktion zur Veräusserung des Geschäftsbereichs FoamPartner weiterhin bis zum Ende des ersten Quartals 2021 sowie den Verkauf des Geschäftsbereichs Mammut unter dem Vorbehalt der Marktverfassung gegen Mitte 2021. Im Rahmen der «Strategie 2025», die am 10. November 2020 an einem digital durchgeführten Capital Markets Day vorgestellt wurde, wird sich der einzig verbleibende Geschäftsbereich Bystronic mit neuen technischen Lösungen und Serviceleistungen noch näher beim Kunden positionieren.

**Michael Willome, Conzzeta Group CEO kommentiert:** «Das ausserordentlich anspruchsvolle Geschäftsjahr 2020 stand ganz im Zeichen der Pandemie und der strategischen Transformation der Conzzeta Gruppe. Unser Ergebnis zeigt, dass wir konsistent an den wichtigen Projekten für Wachstum und operative Verbesserungen festhalten konnten, nicht zuletzt auch dank unserer soliden Kapitalausstattung. Auch wenn wir uns im zweiten Halbjahr den nachteiligen Auswirkungen des erneuten Lockdowns nicht vollständig entziehen konnten, erzielten wir im insgesamt aktiveren Geschäftsumfeld deutliche Fortschritte, unter anderem bei der Stärkung der Ertragskraft unserer Unternehmen. Auch die Realisierung unserer Strategie mit der Fokussierung auf Bystronic ist in Reichweite.»

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 21. April 2021 die Ausschüttung einer Dividende im Umfang von CHF 124.2 Mio. Damit sollen die Aktionärinnen und Aktionäre im Kontext der strategischen Transformation wie im Dezember 2019 angekündigt an der bestehenden Überschussliquidität des Unternehmens partizipieren. Der Antrag berücksichtigt neben den bisherigen Transformationsfortschritten auch den Kapitalbedarf von Bystronic und das aktuelle Marktumfeld. Vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung kommen damit CHF 60.00 für die Namenaktie A und CHF 12.00 für die Namenaktie B zur Auszahlung.

**Tendenzen und Aussichten:** Für Conzzeta ist der Abschluss der strategischen Transformation in Reichweite. Bystronic soll für die Umsetzung der «Strategie 2025» liquide finanziert bleiben, um als wachstumsorientiertes Unternehmen in einem Zukunftsmarkt flexibel agieren zu können. Alle Geschäftsbereiche von Conzzeta sind mit positivem Momentum ins Jahr 2021 gestartet, aufgrund der noch immer angespannten Pandemielage und der andauernden makroökonomischen Unsicherheiten bleibt das Geschäftsumfeld jedoch anspruchsvoll. Für das fortgeführte Geschäft von Bystronic ist 2021 die Rückkehr in die Wachstumszone im Rahmen der am Capital Markets Day vom 10. November 2020 kommunizierten Zielsetzungen mit einer Umsatzsteigerung um 5% bis 8% sowie einer sich noch am unteren Rand der Zielbandbreite bewegendenden EBIT-Marge von rund 8% zu erwarten.

Segmente Mio. CHF		2020	2019	Veränderung
Sheet Metal Processing	Auftragseingang	777.4	929.4	-16.4%
	vergleichbar <sup>1</sup>			-11.4%
	Nettoumsatz	801.4	936.0	-14.4%
	vergleichbar <sup>1</sup>			-9.4%
	Gesamtleistung	791.1	941.3	-16.0%
	Betriebsergebnis (EBIT)	52.3	121.1	-56.8%
	in % Gesamtleistung	6.6%	12.9%	-630 bp
Chemical Specialties <small>(nicht fortgeführtes Segment)</small>	Nettoumsatz	264.0	346.6	-23.8%
	vergleichbar <sup>1</sup>			-9.0%
	Gesamtleistung	264.4	341.8	-22.7%
	Betriebsergebnis (EBIT)	62.2	14.2	337.1%
	Bereinigt <sup>2</sup>	14.8	14.2	3.8%
	in % Gesamtleistung bereinigt <sup>2</sup>	5.6%	4.2%	140 bp
Outdoor <small>(nicht fortgeführtes Segment)</small>	Nettoumsatz	218.4	268.4	-18.6%
	vergleichbar <sup>1</sup>			-16.2%
	Gesamtleistung	218.4	268.4	-18.6%
	Betriebsergebnis (EBIT)	-24.5	7.5	-
	in % Gesamtleistung	-11.2%	2.8%	-

1 Zu stabilen Wechselkursen und im Segment Chemical Specialties bereinigt um die Änderung im Konsolidierungskreis.

2 2020 ohne Veräusserungsgewinn von CHF 47.4 Mio. aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner.

**Das Segment Sheet Metal Processing (Bystronic)** erzielte 2020 einen Nettoumsatz von CHF 801.4 Mio. (Vorjahr CHF 936.0 Mio.). Zu stabilen Wechselkursen ergab sich eine Umsatzminderung um 9.4%. Der Auftragseingang lag mit CHF 777.4 Mio. (CHF 929.4 Mio.) auf derselben Basis um 11.4% unter Vorjahr, bei einem Auftragsbestand zum Jahresende von CHF 206.8 Mio. (CHF 242.3 Mio.). Das Betriebsergebnis betrug CHF 52.3 Mio. (CHF 121.1 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 6.6% (12.9%). Nachdem die Branchenkonjunktur im Markt für die Blechbearbeitung bereits 2019 schwächer tendiert hatte, brach die Kundennachfrage vor allem im ersten Halbjahr pandemiebedingt mit den flächendeckenden Lockdowns phasenweise ein. Produktionsseitig ergaben sich gewisse Versorgungsengpässe und die zeitweise Stilllegung eines Teils der eigenen Werke. Im zweiten Halbjahr stellte sich regional und in allen Produktbereichen breit abgestützt eine teilweise Erholung der Geschäftsaktivitäten ein, wobei der Auftragseingang im vierten Quartal um 2.4% über dem Vorjahresquartal zu liegen kam (8.4% zu stabilen Wechselkursen). Das gegenüber dem Vorjahr geringere Betriebsergebnis resultierte aus den Umsatzverlusten, dem erhöhten

Margendruck sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Strategieimplementierung. Im Berichtsjahr erfolgten konsistent mit der «Strategie 2025» verschiedene Schritte zur Stärkung der Marktpositionen von Bystronic. Dazu wurden der langjährige Benelux-Servicepartner Weber Laserservice BV sowie die restlichen Minderheitsanteile an DNE Laser in China übernommen. In Korea wurde mit den Bauarbeiten eines neuen mehr als 3'000 Quadratmeter umfassenden Neubaus als Sitz für die lokale Organisation mit angegliedertem Brand Experience Center für die asiatische Wachstumsregion begonnen.

**Das Segment Chemical Specialties (FoamPartner und Schmid Rhyner)** erzielte 2020 einen Nettoumsatz von CHF 264.0 Mio. (Vorjahr CHF 346.6 Mio.). Bereinigt um Änderungen im Konsolidierungskreis und zu stabilen Wechselkursen ergab sich eine Umsatzminderung um 9.0%. Aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Schmid Rhyner per Ende Februar 2020 resultierte ein Veräusserungsgewinn von CHF 47.4 Mio. Ohne diesen Einmaleffekt belief sich das Betriebsergebnis auf CHF 14.8 Mio. (CHF 14.2 Mio.) bei einer EBIT-Marge von 5.6% (4.2%). Der Geschäftsbereich FoamPartner musste im ersten Halbjahr pandemiebedingt verschiedene Produktionsstätten in China, Europa und den USA vorübergehend schliessen. Besonders nachteilig wirkten sich auf Kundenseite die zeitweisen Produktionsstilllegungen in der Automobilindustrie aus. Trotz zusätzlicher Herausforderungen wegen Produktionsstörungen bei Lieferanten von Isocyanaten und Polyolen erholte sich das Geschäft im zweiten Halbjahr vom pandemiebedingten Einbruch zur Jahresmitte. Der Umsatz zog regional breit abgestützt kontinuierlich an und lag im vierten Quartal zu stabilen Wechselkursen um 9.8% über dem Vorjahresquartal. Im Kontext der strategischen Transformation der Conzzeta Gruppe konnte im November 2020 mit Recticel, dem belgischen Spezialisten für Polyurethanchemie mit Sitz in Brüssel und Kotierung an der Euronext, eine bindende Vereinbarung zur Veräusserung des Geschäftsbereichs FoamPartner für CHF 270 Mio. Enterprise Value unterzeichnet werden. Der Abschluss der Transaktion wird bis Ende des ersten Quartals 2021 erwartet, vorbehaltlich regulatorischer Bewilligungen.

**Das Segment Outdoor (Mammut Sports Group)** erzielte 2020 einen Nettoumsatz von CHF 218.4 Mio. (Vorjahr CHF 268.4 Mio.). Zu stabilen Wechselkursen ergab sich eine Umsatzminderung um 16.2%. Das Betriebsergebnis betrug CHF -24.5 Mio. (CHF 7.5 Mio.) und reflektiert hauptsächlich die pandemiebedingten Umsatzverluste. Es beinhaltet auch Sondereffekte im Umfang von CHF 11.9 Mio. vor allem aus organisatorischen Anpassungen mit dem Ziel, die Kostenbasis für die Stärkung der künftigen Ertragskraft gegenüber dem Vorjahr um über CHF 10 Mio. zu senken. Im anspruchsvollen Umfeld wurde, aufbauend auf den Vorarbeiten der letzten Jahre, beschleunigt in die Erweiterung der verstärkt am Endkunden ausgerichteten und skalierbaren Online-Geschäftsmodelle investiert. Damit legte das Direktkundengeschäft 2020 trotz des wiederholten Lockdowns der stationären Kanäle um 9.3% zu, mit deutlichen Umsatzsteigerungen in den digitalen Kanälen: Der Umsatz in den eigenen Webshops legte um 82.3% auf CHF 27.1 Mio. zu, und jener auf den Marktplätzen um 55.9% auf CHF 13.2 Mio. Wegen der Pandemie mussten unter anderem die Kollektions- und Absatzplanungen mehrmals grundlegend überarbeitet werden, wobei sich die in den Vorjahren stark erneuerte Kollektion als Vorteil erwies. Der Trend zu verstärkten Outdoor-Aktivitäten der Bevölkerung in vielen Absatzmärkten konnte so mit attraktiven Produkten bedient werden. Entsprechend lag das Geschäft für die Herbst- /Winterkollektion 2021/2022 mit den Partnern im Fachhandel, dem vom Umsatzanteil her auch künftig dominierenden Absatzkanal, um rund 7% über Vorjahr.

## Hinweise

Die heute stattfindende Bilanzmedienkonferenz von Conzzeta mit der Besprechung der Jahresergebnisse für 2020, der Erläuterung der nächsten Transformationsschritte sowie dem Ausblick 2021 für Bystronic wird ab 11:15 Uhr CET als Webcast [hier](#) übertragen. Teilnehmer, die per Telefon am Q&A teilnehmen möchten, werden gebeten, sich 30 Minuten vor Beginn [hier](#) zu registrieren um die persönlichen Einwahldaten zu erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass Conzzeta heute weitere Medienmitteilungen zur strategischen Transformation und zu Veränderungen im Verwaltungsrat versandt hat.

Alle heute versandten Medienmitteilungen, die Ergebnispräsentation, den Geschäfts- sowie den Kurzbericht finden Sie [hier](#).

---

## Für Rückfragen

Michael Stäheli, Head Investor Relations & Corporate Communications;  
Tel. +41 44 468 24 49; [media@conzzeta.com](mailto:media@conzzeta.com)

## Über Conzzeta

Conzzeta ist eine diversifizierte Schweizer Unternehmensgruppe. Sie steht für Innovation, Marktorientierung und unternehmerisches Handeln. Rund 5'000 Mitarbeitende an mehr als 60 Standorten weltweit arbeiten in den Bereichen Blechbearbeitung, Schaumstoffe und Outdoor. Im Dezember 2019 gab Conzzeta die strategische Fokussierung auf den Geschäftsbereich Blechbearbeitung und den Verkauf aller anderen Aktivitäten bekannt. Die Conzzeta AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (CON).